

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Einleitung	11
I. Aufgaben einer gegenwärtigen Theologie der Erlösung . .	19
1. Schwierigkeiten mit dem Erlösungsgedanken	19
a) Angebot ohne Nachfrage	19
b) Krise des Ethischen und Schwinden des Sündenbewußtseins	22
c) Wiederkehr der Religion?	29
d) Die Notwendigkeit kritisch-selbstkritischer Solidarität	31
e) Erlösung als Befreiung? Das Dilemma von Identität und Relevanz	34
2. Das maßgebliche Zeugnis des Neuen Testamentes	38
a) Die Heilsbedeutung von Leben und Geschick Jesu	39
b) Zur Interpretation der soteriologischen Begriffe und Interpretamente	61
3. Vermittlungsversuche der theologischen Tradition	69
a) Die inkarnatorische Soteriologie des Ostens	71
b) Die staurozentrische Soteriologie des Westens	74
c) Der vergessene Weg Jesu	88
d) Die Trennung von objektiver und subjektiver Erlösung	100
4. Soteriologie unter den Bedingungen der Neuzeit	103
a) Ambivalenz des Gottesgedankens	104
b) Idee und Geschichte oder: Die Säkularisierung der Soteriologie	111
c) Zu Karl Rahners Philosophie und Theologie der Offenbarung	123
II. Ansatz und Relevanz einer Theologie der Erlösung	139
5. Zur Dialektik der Freiheitsgeschichte	139
a) Christliche Legitimität der Neuzeit?	140
b) Die faktische Selbstbestimmung der Freiheit	143
c) Krise der Emanzipation	146
d) Zeugnisse der Verstrickung und Nicht-Identität	151

6. Soteriologie im Kontext der Leidensgeschichte	156
a) Narrative Soteriologie	157
b) Trinitarische Kreuzestheologie	160
c) Theologie anamnetisch-solidarischen Handelns	165
7. Explikation des christlichen Glaubens an Erlösung im Rahmen einer Analytik der Freiheit (Systematische Skizze). . . .	171
a) Zur Wahl des Paradigmas	173
(1) Theologische Gründe	173
(2) Fundamentaltheologische Gründe	179
b) Resultate der philosophischen Analyse	182
(1) Die Unterscheidung von formeller und existierender Freiheit	183
(2) Das Problem der Realisierung der Freiheit	185
(3) Das Verhältnis der Anerkennung als Wirklichkeit der Freiheit	186
(4) Die symbolische Realität der Anerkennung	188
(5) Die Idee Gottes als der vollkommenen Freiheit	190
(6) Die antizipatorische Struktur gelingenden Menschseins	191
c) Zur Explikation der Soteriologie	194
(1) Die geschichtliche Selbstoffenbarung Gottes als Liebe	194
(2) Die Vergebung der Sünde	199
(3) Die Entmachtung der Schuld	204
(4) Die Gegenwart der Erlösung	208
(5) Die intersubjektiv-symbolische Vermittlung des Heils	210
(6) Die Zukunft der Erlösung	215
8. Zur Logik und Relevanz gläubiger Praxis	220
a) Bestimmungen	221
b) Entsprechungen	221
c) Bewährungen	222
Exkurse	225
1. Zur theologischen Relevanz und Begründung der Frage nach dem »historischen Jesus«	226
2. Ist das Identische der Tradition identifizierbar? Zur Aufgabe und Hauptschwierigkeit einer historischen Rekonstruktion der Überlieferungsgeschichte des christlichen Glaubens	230
3. Über die Vollmacht und Ohnmacht der Liebe – oder: Die Gestalt der Offenbarung entspricht ihrem Inhalt	236
4. Sühnetod Jesu? Zum kritischen Punkt der Kontroverse über Jesu eigenes Verständnis seines Todes	238
5. Jesu Leben und Sterben als »Realsymbol« von Gottes unterschiedener Liebe	246
6. Zorn Gottes, Strafe und Gericht	249
7. H. U. von Balthasars trinitarische Staurologie	251

8. Probleme der systematischen und historischen Darstellung der Soteriologie	253
9. W. Pannenberg's These der Personidentität Jesu mit dem ewigen Sohn Gottes	259
10. Über die »Analogie der Sünde«, die Logik der Sünden- erkenntnis und das Zeugnis der Versöhnung	262
11. »Reflektieren bis zu Ende!« Gottesfrage und Selbstreflexion der Vernunft	265
12. Philosophische Desiderate der Theologie Karl Rahners	269
13. Transzendentes Denken und theologisches Erkennen	274
14. Gnadenlehre als Theologie der Freiheit	277
15. Zur Reformulierung der Erbsündenlehre. Der Vorschlag P. Hünermanns	283
Verzeichnis der zitierten Literatur	287
Personenregister	299